Landeshauptstadt Hannover

Beschluss-drucksache

b

In den Organisations- und Personalausschuss
In den Gleichstellungsausschuss
In den Ausschuss für Integration, Europa und Internationale Kooperation (Internationaler Ausschuss)
In den Verwaltungsausschuss
In die Ratsversammlung

Nr. 1626/2020
Anzahl der Anlagen 0
Zu TOP

**Beitritt Rainbow Cities Network**

**Antrag,**

zum Beitritt der Landeshauptstadt Hannover zum Rainbow Cities Network

**Begründung**

Das Rainbow Cities Network ist ein internationales aktives Netzwerk, welches sich der Arbeit kommunaler LSBTIQ Stellen widmet. In den vergangenen Jahren haben viele Verwaltungen erkannt, wie wichtig es ist, Anstrengungen zu den einzelnen Dimensionen der Vielfaltsmerkmale zu leisten. Trotzdem bleibt die queere Arbeit in Kommunen oft ein „Nischenthema“. Deshalb wurde 2012 in Amsterdam ein zunächst informelles Netzwerk gegründet. Mit finanzieller Unterstützung des Königreichs Niederlande wuchs es schnell weit über die Grenzen Europas. Es vernetzt auf der einen Seite die Kommunen und ihre Mitarbeitenden. Hierbei werden aktuelle Handlungsfelder für Verwaltungen genauer beleuchtet und der Austausch gefördert. Auf der anderen Seite vertritt das Netzwerk die Wichtigkeit des Themas nach außen. Es steht als Verband ein für die Interessen der angehörigen Kommunen gegenüber verwaltungsfremden Institutionen und Vereinigungen. Mittlerweile gehören diesem Netzwerk über 30 Städte an. Es wird im Vorfeld geprüft, ob und in welchem Umfang die Verwaltung inhaltlich zum Thema arbeitet. Das ist wichtig, um Beitritte zu vermeiden, die kommerzielle Absichten haben.

Die Stadt Hannover nahm in Person der Beauftragten für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt ab 2013 an den informellen Treffen teil. Seit 2018 ist die Förderung ausgelaufen, weshalb das Netzwerk 2019 einen Verein mit Sitz in Amsterdam gegründet hat. Gemäß der ADA 02/8 der LHH benötigt der Beitritt der Landeshauptstadt zu einem Verein einen Ratsbeschluss.

Die Beauftragten für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt haben ein großes Interesse, dem

Netzwerk beizutreten. In den vergangenen Jahren hat die Stadtverwaltung von der Arbeit des Rainbow Cities Network profitiert. Zum einen erfuhren wir über die Arbeit anderer Städte, der Handlungsfelder, aber auch Probleme, Hürden und Erfolge und Erfahrungswerten. Zum anderen ist 18.LS über das Netzwerk mit vielfältigen Trägern queerer Arbeit in Kontakt gekommen. So konnte viel über Arbeiten in diversen LSBTIQ Arbeitsgebieten erfahren werden, neueste wissenschaftliche Erkenntnisse wurden präsentiert und Strategiemöglichkeiten entwickelt. Hierbei konnten des Weiteren auch die Erfolge der Landeshauptstadt anderen kommunalen LSBTIQ Beauftragten nähergebracht werden.

Der Teilnahmebeitrag beträgt jährlich derzeit 2000 € und wird aus den vorhandenen Mitteln von 18.LS finanziert. Außerdem verpflichten sich die Mitglieder am jährlichen Vernetzungstreffen teilzunehmen.

**Kostentabelle**

18.LS
Hannover / 16.07.2020